

# Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Anke Frieling (CDU) vom 10.03.2022

## und Antwort des Senats

- Drucksache 22/7608 -

**Betr.: Café Seeterrassen – droht jetzt der Abriss wegen jahrelanger Untätigkeit?**

### **Einleitung für die Fragen:**

*Das Café Seeterrassen, ein wichtiges Zeitzeugnis der Nachkriegsmoderne, errichtet in Planten und Blumen, verfällt trotz aller politischen Versprechungen weiterhin. In der Antwort Drs. 22/4045 vom 20.04.2021 heißt es: „Eine sorgfältige Abwägung sowie Entscheidung über das weitere Vorgehen werden auf Grundlage eines Gutachtens erfolgen. Das Gutachten wird eine Renovierung beziehungsweise Wiederherstellung des bestehenden Gebäudes, die eine dauerhafte öffentliche Nutzung ermöglicht, ausdrücklich in Betracht ziehen und sorgfältig untersuchen. Ebenso werden die fachlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekte auf der Grundlage des oben genannten Gutachtens verlässlich ermittelt werden können. Die Vergabe der Machbarkeitsstudie durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte befindet sich in der Vorbereitung. (...)“. Gemäß der Drs. 22/1262 vom 02.09.2020 wird der Bürgerschaft über die Ergebnisse berichtet werden. Seither ist der Bürgerschaft nicht berichtet worden. Aus dem Bezirk Mitte hört man von Runden Tischen zu diesem Thema, die aber nicht zu wahrnehmbaren oder berichtbaren Ergebnissen geführt zu haben scheinen. Zwischendurch wurden wohl auch Zwischennutzungen geprüft, auch hierzu sind keine Ergebnisse bekannt. Seit mindestens zwei Jahren rottet das Gebäude ungenutzt vor sich hin, bereits vorher war es in einem schlechten Zustand. Offensichtlich hofft man, durch substanzielle Schädigung Tatsachen zu schaffen, die einen Abriss und Neubau – wie von der HMC geplant – zu ermöglichen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Zurzeit läuft ein intensiver und gründlicher Prüfprozess unter Federführung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte und unter Beteiligung weiterer Behörden und Institutionen, mit dem die Grundlagen für eine zukunftssträchtige weitere Nutzung des Café Seeterrassen gelegt werden sollen. Wesentlicher Teil dieses Prozesses ist die laufende Machbarkeitsstudie, deren Erstellung sich verzögert, weil im Laufe des Prozesses neue Fragestellungen aufgetaucht sind, die ursprünglich nicht betrachtet worden waren. Mit dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich zum Ende dieses Sommers gerechnet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Wann wurde die Machbarkeitsstudie durch das Bezirksamt Mitte an wen vergeben?*

Die Studie wurde im Juli des Jahres 2021 an die steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH vergeben.

**Frage 2:** *Welche Fragestellungen wurden in der Ausschreibung zur Prüfung beauftragt?*

Die Prüfung hat die Erstellung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Vergabe der anschließenden Planungsaufträge unter Berücksichtigung von planungsrechtlichen, baurechtlichen und finanziellen Aspekten, sowie der Einbettung des Gebäudes in das Gartendenkmal Planten un Blumen und die entstehenden Wechselwirkungen zum Ziel. Dafür sollen folgende Grundlagen ermittelt werden:

- Erstellung Bestandsplanunterlagen,
- Erstellung Schadenkataster,

- Materialuntersuchungen,
- mögliches Instandsetzungs-/Modernisierungskonzept.

Anschließend sollen Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die einzelnen Optionen Erhalt, Teilrückbau/Sanierung oder Neubau durchgeführt werden.

**Frage 3:** *Welche Ergebnisse liegen vor? Wenn noch keine Ergebnisse vorliegen: wann ist damit zu rechnen?*

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 4:** *Wurden Zwischennutzungen für das Café Seeterrassen geprüft? Wann, von wem und mit welchem Ergebnis?*

Seit November des Jahres 2021 haben Gespräche mit verschiedenen Interessenten stattgefunden. Die Abstimmung lag beim Bezirksamt Hamburg-Mitte. Durch die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war eine Innennutzung für Veranstaltungen längere Zeit ausgeschlossen. Währenddessen hat sich ein starker Schimmelbefall bestätigt. Das Gebäude kann nur noch mit Schutzkleidung betreten werden. Eine Zwischennutzung ist aus gesundheitlichen Gründen daher nicht möglich.

**Frage 5:** *Falls Ergebnisse vorliegen: gibt es bereits Kostenschätzungen für die Sanierung? Wie hoch liegen die Kosten für die Sanierung?*

Entfällt.

**Frage 6:** *Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um das Gebäude des Café Seeterrassen vor weiterem Verfall zu retten (bitte Einzelmaßnahmen angeben)? Wer ist dafür zuständig?*

Es wurde ein umlaufender Bauzaun zur Sicherung des Gebäudes aufgestellt. Zur Kontrolle des Objektes von außen wird täglich eine Begehung durchgeführt. Zuständig hierfür ist die Sprinkenhof GmbH im Rahmen ihres Auftrags zur Verwaltung des Objekts.

**Frage 7:** *Wann rechnet der Senat damit, eine Planung für die Sanierung des Café Seeterrassen vorlegen zu können?*

Die Vergabe von Planungsleistungen hängt vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie ab. Ein Zeitpunkt kann daher noch nicht benannt werden.

**Frage 8:** *Wann wird das Café Seeterrassen der Öffentlichkeit wieder in vollem Umfang zugänglich sein?*

Ein Zeitpunkt hierfür kann derzeit noch nicht benannt werden.